

*„Wer das Warum kennt, wird mit jedem Wie fertig!“
(Friedrich Nietzsche)*

Liebe Lesenden!

Wie begeistert man Menschen für Ideen und bewegt sie zum Handeln? **"Frag immer erst: Warum – Wie Führungskräfte zum Erfolg inspirieren"** von **Simon Sinek** versucht, zu erklären, warum manche Menschen und Unternehmen, bei prinzipiell gleichen Möglichkeiten, deutlich innovativer und erfolgreicher sind als andere. Er hilft anderen Menschen, ihre ganz eigene und individuelle Mission zu finden und nutzt dabei reale Beispiele von namhaften Persönlichkeiten. Die Gemeinsamkeit von Dr. Martin Luther King Jr., Steve Jobs und den Gebrüdern Wright ist, dass sie alle mit einem starken Warum angefangen haben. Es war ihre natürliche und selbstverständliche Fähigkeit, mit dem „Warum“ zu beginnen, die es ihnen ermöglichte, die Menschen um sie herum zu inspirieren und dadurch herausragende Dinge zu erreichen. Es klingt ganz einfach nach dem „WARUM“ zu fragen, dennoch ist dies oft ein großes Unterfangen. Hier wird nichts Neues erfunden. Ein roter Faden ist an sich nichts Schlechtes und im Grunde genommen sehr wünschenswert. Leider fängt er – in meinen Augen - bei seinen Beispielen immer wieder von vorne an. Es scheint, als gehe er nicht davon, dass durchgängig gelesen, sondern wild durch die Kapitel springt. Nur so kann ich mir erklären, warum er immer wieder bei 0 anfängt. Die Erkenntnisse werden m.E. unnötig in die Länge gezerrt. Leider ist sein Schreibstil m.E. sehr ausschweifend.

Last but not least fand ich das Layout sehr unangenehm. Die Schrift ist – für mich - recht klein, das Papier dicht bedruckt und die Zeilen ungewöhnlich lange. Dies sorgt – bei mir - zusätzlich dafür, dass sich das Gelesene besonders langatmig anfühlte.

Seine Kernaussage mag durchaus ansprechend sein. Sich seiner Grundmotive klar zu werden und das eigene Handeln danach auszurichten, macht es grundsätzlich nachvollziehbar.

Aus diesen Gründen gebe ich hier eine verhaltene Leseempfehlung. Nichtsdestotrotz ist das Konzept interessant.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake